

MATILDE e.V. | Stollberger Straße 55 | 12627 Berlin

Wir suchen eine Kinder- und Jugendtherapeut*in (w/d) und Erwachsenetherapeut*in (w/d) für eine Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt in Teilzeit (32h/Woche, Stunden sind flexibel aufteilbar), Standort Hellersdorf.

Beginn nach Absprache

Vergütung angelehnt an TV-L Berlin E12 mit entsprechender Erfahrungsstufe

Wissenswertes über das Projekt

Unsere Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt befindet sich im Aufbau. Der Schwerpunkt Ihrer Arbeit wird auf der therapeutischen Versorgung und Beratung von gewaltbetroffenen Frauen sowie deren Kinder, die von häuslicher Gewalt mitbetroffen sind, liegen. Die Installierung der therapeutischen Beratung wird flexibel in Absprache mit dem Team gestaltet und kann sowohl an Ihre Bedarfe als auch an die Bedarfe der Zielgruppen angepasst werden.

Unsere zentralen Ziele sind Schutz und Empowerment: Schutz von Frauen und FLINTA und deren Kinder vor weiterer Gewalt und Tötung und Empowerment zur Wiederherstellung von körperlicher, psychischer und ökonomischer Sicherheit und Stabilität auf Basis der Wiedererlangung autonomer und selbstbestimmter Entscheidungen.

Wir suchen zwei Therapeut*innen (w/d) für folgende Bereiche:

1. **Kinder- und Jugendbereich** (zur Arbeit mit Kindern, die häusliche Gewalt miterlebt haben)
2. **Frauenbereich** (zur therapeutischen Unterstützung gewaltbetroffener Frauen)

Die insgesamt 32 Stunden pro Woche können flexibel auf beide Positionen aufgeteilt werden. Die genaue Stundenzuweisung wird gemeinsam besprochen und kann nach Bedarf angepasst werden.

Welche Aufgabenbereiche umfasst die Stelle?

1. Aufgaben der Kinder- und Jugendtherapeut*in

- Entwicklung und Aufbau eines Beratungsangebotes für Kinder gewaltbetroffener Frauen
- Diagnostik und Beratung im Hinblick auf Traumatisierung, Bindungsstörungen und Stressreaktionen aufgrund der erlebten Gewalterfahrung
- Entwicklung und Durchführung von stabilisierenden und ressourcenstärkenden Beratungsangeboten
- Psychoedukation für Mütter zur Unterstützung ihrer Kinder als Mitbetroffene der Häuslichen Gewalt
- Zusammenarbeit mit den Anti-Gewalt Beraterinnen, aber auch mit Kindergärten, Schulen, Jugendämtern und weiteren relevanten Institutionen wünschenswert

2. Aufgaben der Erwachsenentherapeut*in

- Psychotherapeutische Begleitung gewaltbetroffener Frauen in akuten Krisen sowie in langfristigen Prozessen
- Trauma- und ressourcenorientierte Beratung mit Fokus auf Stabilisierung, Empowerment und Resilienzförderung
- Entwicklung von Bewältigungsstrategien zur Förderung der Selbstwahrnehmung und Selbstbestimmung

3. Gemeinsame Aufgaben beider Positionen

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Beraterinnen im Team zur Abstimmung und Koordinierung der psychologischen und sozialpädagogischen Beratung
- Zusammenarbeit mit den Beraterinnen durch die Erstellung fundierter Berichte und Stellungnahmen, insbesondere zur Vorlage bei Gerichten oder Jugendämtern, zur Unterstützung der rechtlichen und sozialen Anliegen der Frauen und ihrer Kinder
- Teilnahme an Teamsitzungen, Fallbesprechungen und Supervisionen möglich

Welche Qualifikation, welches Profil sollten Sie mitbringen?

- Abgeschlossenes Studium der Psychologie, Sozialen Arbeit mit therapeutischer Weiterbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Therapeutische Ausbildung (z. B. systemische, tiefenpsychologische oder verhaltenstherapeutische Weiterbildung) von Vorteil
- Grundkenntnisse in den Bereichen häusliche Gewalt, sexualisierte Gewalt, Trauma und die Auswirkungen auf betroffene Frauen und Kinder.
- Empathie, Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenzen.
- Eine hohe psychische Belastbarkeit.
- Die Fähigkeit zur Krisenintervention.
- Gute Organisationsfähigkeit sowie eigenverantwortliches und strukturiertes Arbeiten.
- EDV-Kenntnisse und Mehrsprachigkeit sind ausdrücklich erwünscht.
- Bereitschaft, den psychologischen Beratungsbereich aktiv mitzugestalten
- Teamfähigkeit und interdisziplinäre Kooperationsbereitschaft

Was bieten wir?

- Eine sinnstiftende Arbeit mit hoher gesellschaftlicher Relevanz.
- Eine Büroumgebung mit Zugang zu Beratungsräumen, in denen ruhige, vertrauliche Einzelgespräche geführt werden können.
- Ein EDV-System zur Verwaltung und Dokumentation von Beratungsfällen.
- Regelmäßige Supervision und interne Weiterbildungen, um die eigene Arbeit zu reflektieren und aktuelle Entwicklungen in die Beratungsarbeit zu integrieren.
- Unterstützung durch Fachliteratur, Online-Ressourcen und Netzwerke, die aktuelle Informationen zu den Themen häusliche Gewalt, Trauma und Therapie bereitstellen.
- Kollegiale Zusammenarbeit in einem engagierten und interdisziplinären Team.
- Eine attraktive Urlaubsregelung gemäß TV-L mit 30 Tagen Jahresurlaub.

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag für zukunftsorientierte Perspektiven (in Abhängigkeit von Zuwendungsmitteln).

Bei Interesse schicken Sie uns bitte ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf (max. 5 MB) per E-Mail bis zum 31.03.2025 an bewerbung@matilde-ev.de.

Wir befinden uns derzeit in einem Prozess diverser zu werden.

Als Mitarbeitende und Vorstand setzen wir uns seit einiger Zeit kritisch mit den weißen und cis-normativen Machtstrukturen innerhalb unseres Vereins auseinander.

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen von FLINTA mit vielfältigem Hintergrund – unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion / Weltanschauung, die von der Gesellschaft behindert werden, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Teilen Sie uns gerne die Namen, Pronomen und Anrede mit, mit denen Sie angesprochen werden möchten. Diese werden unabhängig davon respektiert, ob sie mit den Angaben in Zeugnissen oder anderen Unterlagen übereinstimmen.

Das Team der Fachberatungsstelle gegen Häusliche Gewalt, Matilde e.V.